

# „Geisteskrankheit des Atheismus“

Zum gesunden religiösen Leben gehören komische Kopfbedeckungen. Nachdem die Atheisten nun mal keine komischen Hüte tragen und ihren Verstand nicht beschneiden, fasste der Träger eines [Biretts](#) (Pfarrerhütchen mit Bommel) dies Manko in das Wort von der atheistischen Geisteskrankheit. Logo, *keine Bommel, kein Geist*, oder? Der HABO-Sprecher Dennis Riehle ([Web](#), [Blog](#)) war möglicherweise ein kleines bisschen beleidigt, als er die folgende Pressemitteilung dagegen verfasste (2.7.):

## HUMANISTISCHE ALTERNATIVE VERURTEILT WORTWAHL VON PARZANY

*Früherer „ProChrist“-Redner sprach von „Geisteskrankheit des Atheismus“*

Die Humanistische Alternative Bodensee (HABO) hat die Wortwahl von Pfarrer Ulrich Parzany, bekannt als Hauptredner bei den sogenannten „ProChrist“-Veranstaltungen, heftig kritisiert. Im Vorfeld eines Events führte er aktuell aus, dass „Westeuropa und Nordamerika die einzigen Teile der Welt“ seien, „in denen die Geisteskrankheit des Atheismus“ herrsche. HABO-Sprecher Dennis Riehle verurteilte diese Darstellung und machte deutlich, dass der Respekt vor der Religionsfreiheit eine derartige Verunglimpfung einer Weltanschauung nicht erlaube: „Dass sich Parzany mit seinen Aussagen auf gleiche Stufe mit denjenigen stellt, die ihn und andere konservative Christen angehen, zeugt von wenig Größe“.

Riehle spielt darauf an, dass auch in vereinzelt säkularen Kreisen der religiöse Glaube als „Geisteskrankheit“, als „Schizophrenie“ oder „Wahnvorstellung“ bezeichnet wird: „Weder sind solche Behauptungen wissenschaftlich haltbar, noch bringen sie einen Dialog der unterschiedlichen Ansichten weiter“, so die HABO. Riehle fordert aber auch, den weiteren Angriffen von Parzany nicht ohne entsprechende Gegenrede standzuhalten. Der Pfarrer hatte in seinen Formulierungen ebenso vorgebracht, dass es sich mit dem Glauben wie mit einem Gebäude verhalte. Atheisten, aber auch Astrologen und Esoterikern warf er vor, kein Fundament in ihrem „Lebenshaus“ zu haben. Die einzige Basis könne nach seiner Meinung Jesus Christus sein.

Der HABO-Sprecher entgegnet: „Der Alleinstellungsanspruch, den Parzany hier für die christliche Lehre als alternativlos artikuliert, spricht für eine gefährliche Überheblichkeit. Wer andere Lebensgrundlagen als die einer einzigen Religion verteufelt, kann sich wahrlich nicht als Friedensstifter verkaufen, wie es der passionierte Redner in seinen früheren Auftritten gerne tat. Gleichzeitig spricht Parzany aber eine Wunde an, auf die gleichsam Atheisten nicht selten mit Polemik statt Überzeugung eingehen: Wer den Glauben an Gott ganz legitim verneint, wird sich selbst die Frage nach Inhalten seines Lebens stellen müssen. Hier haben verschiedene Strömungen der ‚säkularen Szene‘ bis heute keine stichhaltigen Argumente geliefert“, stellt Riehle abschließend fest.

[Dennis Riehle, Sprecher](#)

[Humanistische Alternative Bodensee](#)

Säkular-humanistischer Zusammenschluss

Sprecher: Dennis Riehle, Nicolas Kienzler (Stellvertreter), Manuel Oexle (Stellvertreter)